

Evangelische Kirchengemeinde Buch



Alt-Buch 36  
13125 Berlin  
Tel.: 030/949 71 63  
Fax 030/91 68 53 51

Ev. Kirchengemeinde Buch Alt Buch 36 13125 Berlin

---

Sonntag Lätare – Klein Ostern 2020

Liebe Gemeinde,

„Quarantäne“ – diesen Begriff haben wir in den letzten Wochen ganz selbstverständlich in unser Alltagsvokabular aufgenommen. Er beschreibt eine Abstinenz von physischen Kontakten, für manche/manchen eine Einsamkeitserfahrung aller erster Güte. „une quarantaine“ – meint zuerst nichts anderes als ein Zahlwort aus dem Französischen – „vierzig“.

„Und alsbald trieb Jesus der Geist in die Wüste; und er war in der Wüste vierzig Tage“ – vierzig Tage Fastenzeit, vierzig Tage Mangelersahrung an Leib und Seele, vierzig Tage mit sich selbst allein sein, sich selbst auf den Wecker gehen und mit sich selbst im Gespräch sein.

Ich habe den Eindruck, zu einer so intensiven Zeit mit mir selbst, kann ich mich im Alltag gar nicht anhalten. Ich kann nicht anhalten und mich unterbrechen. Das merke ich schon, wenn die Kirchenglocken läuten. Das Glockengeläut verweist auf eine Gebetszeit, und wir haben uns in der Gemeinde verständigt, dass wir immer, wenn 12 Uhr mittags die Glocke läutet, wir zum Gebet innehalten: Glockengeläut – ein Vaterunser – und vielleicht, wenn es geht, eine Kerze. Für mich ist das eine unerwartet schwere Übung. Ich lasse mich nur ungern unterbrechen.

„Quarantäne“ – was möchte ich in dieser Zeit für mich selbst lernen? Wohin möchte ich wachsen? Was möchte ich vertiefen? Quarantäne ist Lebenszeit

Ich möchte mit Ihnen in Verbindung bleiben, weil ich gewiss bin, dass unsere Verbindungen gehalten werden. Und dazu eignen sich ganz verschiedene Formate und Möglichkeiten. Ich möchte sie auf einige hinweisen:

-12 Uhr **Glockengeläut – Vaterunser – und Kerzenlicht**, egal wo wir sind.

-Gemeinsam Gottesdienst feiern über die Angebote im TV und im Radio, gern aber auch über unsere **homepage: [www.schlosskirche-berlin-buch.de](http://www.schlosskirche-berlin-buch.de)**

Dort stellen wir, neben den **Gottesdiensten to go**, die im Infokasten auf dem Friedhof bereitliegen, die aktuellen **Gottesdienste** ein und auch weitere aktuelle Informationen.

-Über unser **Telefon im Gemeindebüro** Tel. 030 9497163 und über die mail [pfarramtberlinbuch@online.de](mailto:pfarramtberlinbuch@online.de) sind wir zuverlässig jeden Tag zu erreichen.  
Sprechen Sie auch bitte auf den AB.

-Wir sind dankbar für alle **Nachbarschaftshilfe**, die von Haustür zu Haustür organisiert wird. Wenn Sie Unterstützung benötigen, rufen Sie uns doch bitte an.

-Gern weise ich auch auf unsere **Spendenaktion für die Kirchenmusik** hin. Das Konzert in der Passionszeit kann leider nicht stattfinden. Wir möchten den Musikerinnen und Musikern aber gern ein Ausfallhonorar zahlen, da sie in diesen Zeiten ganz besonders von der Einstellung des kulturellen Betriebes betroffen sind. Gern können Sie uns mit Spenden unterstützen.

-Dank des THW können wir Menschen, die bisher Kundinnen und Kunden der Ausgabestelle von **Laib und Seele** gewesen sind, auch weiter mit Lebensmitteln beliefern. Dazu benötigen wir allerdings Name und Adresse der Bedürftigen. Melden Sie sich bitte über Telefon oder die bekannte Mailadresse.

-Wir überlegen gerade, wie wir in diesem Jahr die **Karwoche bis hin zum Ostersonntag** begehen und feiern können. Falls Sie Anregungen haben, melden Sie sich bei uns.

-Für die verschiedenen **Gemeindegruppen** (Kindergottesdienst, KonfirmandInnen, Junge Gemeinde, Trauergruppe, Laib und Seele...) erstellen wir gerade Verteiler, um die Verbindung zu halten. Wenn Sie Interesse haben, sich einer Gruppe anzuschließen, melden Sie sich bitte.

-Gern lade ich auch zu einem **Meditationskurs** für die nächsten Wochen ein. Interessierte können sich bei mir melden. Ich schicke Ihnen dann die Texte und Impulse zu.

-Wir sind auch in diesen Zeiten auf Ihre **Spenden** angewiesen und dankbar für jede Möglichkeit der Unterstützung, die wir erhalten. Wir bemühen uns, diese dann zu vervielfältigen. Bitte nutzen Sie doch die Möglichkeit unseres Kirchgeldes, das wir gezielt dort einsetzen können, wo es in der Gemeinde gebraucht wird.

Wir feiern den Sonntag Lätare – Klein-Ostern – auf der Hälfte der Fastenzeit. „Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn; mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.“, so singt und klingt es im Psalm 84,3, im Psalmgebet des Sonntages, der die Freude als Aufforderung im Namen trägt. Mit den Psalmen können wir mit unserer Seele und mit Gott ins Gespräch kommen.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Tage und freue mich mit Ihnen in die Tiefe zu wachsen und neu unsere Kontakte zu knüpfen, bleiben Sie behütet an Leib und Seele, herzlich Ihre Pfarrerin Cornelia Reuter

